

## Ablaufplanung

Uhrzeit	Inhalt	Referentin/Referent
09:00 – 09:05	Begrüßung durch das LISUM	Ines Fröhlich (Referatsleiterin 21, LISUM)
09:05 – 10:05	Statements MBSJ und SenBildJugFam: Sprache als berufliche Handlungskompetenz. Sprachschritte zum Berufsabschluss.	Wioletta Wlodarczyk (MBSJ) Magdalena Wiazewicz (Fachreferentin für Integration, SenBildJugFam)
10:05 – 10:35	Vortrag: Sprachbildung und Mehrsprachigkeitsdidaktik in der beruflichen Bildung - Impulse für die Praxis	Dr. Nicole Schumacher (Humboldt-Universität Berlin)
10:35 – 10:50	Kaffeepause	
10:50 – 12:20	Parallele Fachforen und Chats, die Ihnen zur Auswahl stehen:	
	1. Lesekompetenz fördern - Tipps und Anregungen zur Arbeit mit diskontinuierlichen Texten	Julia Schallenberg Diana Böbe (Technische Universität Berlin)
	2. Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung mit Sprachfokus - Ausbildungsvorbereitung im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft	Aileen Binner Okka Rascher (Oberstufenzentrum (OSZ) Gast- gewerbe)
	3. Sprachbildung an beruflichen Schulen - Wege ins schulinterne Curriculum	Kristina Liebezeit (Team Sprachbildung, OSZ/Berlin)
	4. Vorstellung der Handreichung sprachsensibler Unterricht an Berufsschulen in Brandenburg	Jenny Blüher (Beraterin sprachsensibler Fach- unterricht Brandenburg)

Uhrzeit	Inhalt	Referentin/Referent
	5. Umsetzung des <i>5-Punkte-Programm zur Verbesserung der Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Lesen und Schreiben</i> <sup>1</sup> an den Oberstufenzentren in Brandenburg	Ute Stöck (Beraterin Deutsch Brandenburg) Elke Stephan (Beraterin für das Berufsfeld Bautechnik Brandenburg)
	6. Unterstützungsmöglichkeiten zur Etablierung eines Sprachbildungskonzepts (u. a. BUSS-Beratung in Brandenburg)	Juliane Weber (Fachberaterin Deutsch als Zweitsprache in der beruflichen Bildung Brandenburg)
	7. Mehrsprachige Wörterbücher und andere unterstützende Maßnahmen auch bei Lernerfolgskontrollen und schulischen Prüfungen - Sprachbildung und Inklusion in der Berufsausbildung	Susanne Marx-Mücke (Fachreferentin für Inklusion, SenBildJugFam)
	8. Impulse zum sprachsensiblen Lernfeldunterricht	Ursula Baxmann (Berufsschullehrerin, ehem. Fortbildnerin am Landesinstitut Hamburg, Referat Berufliche Bildung, BISS-Multiplikatorin Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg)
12:20 – 13:00	Mittagspause	
13:00 – 14:00	Vortrag: Sprachliche Unterstützungen im Modell der vollständigen Handlung	Prof. Dr. Leisen Ehemaliger Leiter des Studienseminars für das Lehramt an Gymnasien in Koblenz und Professor für Didaktik der Physik an der Universität Mainz
14:00 – 14:15	Pause	
14:15 – 15:45	Parallele Fachforen und Chats, die Ihnen zur Auswahl stehen: 2. Wahlmöglichkeit	
15:45 – 16:00	Fazit und Abschied	

<sup>1</sup> [https://mbjs.brandenburg.de/media\\_fast/6288/159-18-anhang\\_5-punkte-programm\\_verbesserung\\_lesen\\_und\\_schreiben.16571765.pdf](https://mbjs.brandenburg.de/media_fast/6288/159-18-anhang_5-punkte-programm_verbesserung_lesen_und_schreiben.16571765.pdf)

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis spätestens **6. Januar 2022**:

1. über die Startseite des Fortbildungsnetzes des Landes Brandenburg unter: <https://tisonline.brandenburg.de/home>, Nr. **21L610101**. Hier können Sie sich bereits jeweils für ein Fachforum am Vor- und am Nachmittag anmelden.
2. eine Teilnahmebestätigung wird aufgrund Ihrer Eintragung im Anmeldeformular ausgestellt.

Für weitere Rückfragen stehen wir auch gerne unter [silke.sawade@lisum.berlin-brandenburg.de](mailto:silke.sawade@lisum.berlin-brandenburg.de), 03378 209222 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Das Organisationsteam der Fachtagung:

- Magdalena Wiazewicz (SenBildJugFam)
- Eva-Maria Hummel (MBJS)
- Juliane Weber (Fachberaterin Deutsch als Zweitsprache in der beruflichen Bildung Brandenburg)
- Silke Sawade (LISUM)

## Anlage - Kurze Inhaltbeschreibungen

<p><b>Vortrag von Prof. Leisen: Sprachliche Unterstützungen im Modell der vollständigen Handlung</b></p> <p>Die vollständige Handlung fordert von den Lernenden das Informieren, Planen, Entscheiden, Ausführen, Kontrollieren und Bewerten. In diesen Standardsituationen müssen die Lernenden mündlich und schriftlich sprachlich handeln. Welche Methoden-Werkzeuge bieten sich zur Unterstützung an? Diese Frage wird im Vortrag mit Praxisbeispielen beantwortet.</p>	
<p><b>Fachforen</b></p>	
<p><b>1.</b></p>	<p><b>Lesekompetenz fördern - Tipps und Anregungen zur Arbeit mit diskontinuierlichen Texten</b></p> <p>Reine Fließtexte sind in der beruflichen Bildung eher eine Seltenheit. Häufiger werden Auszubildende mit Texten konfrontiert, die Bilder und Text miteinander verbinden oder mit diskontinuierlichen Texten wie Diagrammen, Tabellen und Formularen. Lesestrategien, die an den Schulen vermittelt werden, sind jedoch häufig an kontinuierlichen Texten orientiert. In unserem Fachforum wollen wir für Herausforderungen unterschiedlicher Darstellungsformen sensibilisieren und Möglichkeiten zur Förderung einer erweiterten Lesekompetenz aufzeigen. Dazu werden wir in einem kurzen Impulsvortrag zunächst auf potenzielle Schwierigkeiten der Lernenden im Umgang mit verschiedenen Darstellungsformen eingehen. Im weiteren Verlauf sollen Unterstützungsmöglichkeiten für die Arbeit mit diskontinuierlichen sowie gemischten Texten erläutert und anhand von Beispielaufgaben gemeinsam diskutiert werden.</p>
<p><b>2.</b></p>	<p><b>IBA mit Sprachfokus - Ausbildungsvorbereitung im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft</b></p> <p>Standards, Strategien und Methoden der durchgängigen Sprachbildung und motivierende Inhalte sowie handlungsorientierte Lernfeldaufträge miteinander zu verknüpfen, ist eine ebenso komplexe wie kontinuierliche Aufgabe. Ausgehend vom Grundkonzept der fokussierten Sprachbildung an der Brillat-Savarin-Schule gewährt Ihnen dieses Fachforum praxisnahe Einblicke in die Berufsausbildungsvorbereitung – u. a. mit dem Schülercafé der Schülerfirma Sneck, der intensiven Arbeit der Fachbereichsverantwortlichen und multiprofessionellen IBA-Teams. Im anschließenden Austausch sind alle Teilnehmenden eingeladen gemeinsam Ideen und Anregungen für einen gelingenden sprachsensiblen Fach- und Lernunterricht zu sammeln.</p>
<p><b>3.</b></p>	<p><b>Sprachbildung an beruflichen Schulen - Wege ins schulinterne Curriculum</b></p> <p>Sprache ist nicht losgelöst von Inhalten, sondern entwickelt sich gleichzeitig mit dem Lernen der Fachinhalte. Insofern kann man Fachinhalte und Sprache nicht voneinander trennen, weder fachdidaktisch noch sprachdidaktisch oder lernpsychologisch. Aus diesem Grund müssen Fach- und Sprachkompetenzen gleichzeitig trainiert, die sprachlichen und fachlichen Inhalte gelehrt und gelernt sowie im schulinternen Curriculum verankert werden.</p> <p>In diesem Fachforum werden unterschiedliche Möglichkeiten der didaktischen Verankerung vorgestellt, z. B. Markierungstechniken, Verlinkungen, Pop-Up-Menüs bzw. Drop-Down-Listen. Eine bereits vorhandene kompetenzorientierte Unterrichtsplanung wird mit bildungssprachlichen Handlungskompetenzen synchronisiert. Das Fachforum richtet sich an Lehrende an den beruflichen Schulen und Oberstufenzentren, die den Prozess der Durchgängigkeit der Sprachbildung in der Unterrichtsplanung und -durchführung aktiv mitgestalten möchten.</p>

## Fachforen

### 4. **Vorstellung der Handreichung sprachsensibler Unterricht an Berufsschulen in Brandenburg**

Vielen Schülerinnen und Schülern fällt es zunehmend schwerer Übungs-, Test- oder Prüfungsaufgaben zu verstehen und zu beantworten. Eine Rolle spielt die zunehmende sprachliche Heterogenität und Mehr- bzw. Vielsprachigkeit im Klassenzimmer. Aber auch Zeitdruck, Ablenkungen, Nervosität und persönlichen Befindlichkeiten stellen die Schülerinnen und Schüler zunehmend vor Herausforderungen.

Die Handreichung sprachsensibler Unterricht an Berufsschulen in Brandenburg bietet neben theoretischen Hintergründen viele praktische Beispiele für die Umsetzung eines gelungenen sprachsensiblen Unterrichts an beruflichen Schulen. Dieses Fachforum möchte Ihnen anhand einiger Beispiele aus der Handreichung Werkzeuge an die Hand geben, diese Herausforderungen in Ihrem Unterricht zu erkennen und mit angepassten Materialien und Methoden zu meistern.

### 5. **Umsetzung des 5-Punkte-Programm an den Oberstufenzentren in Brandenburg**

Im September 2018 legte das MBS das 5-Punkte-Programm zur Verbesserung der Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Lesen und Schreiben vor, im August 2019 konkretisierte der Fachbrief Nr. 3 Deutsch die Umsetzung durch Hinweise. Diese für alle Schulstufen geltenden Dokumente stellen die Grundlage des Fachforums dar und werden diskutiert.

Im Fokus steht die praktische Umsetzung in der beruflichen Bildung. Am Beispiel einer Lernsituation hinsichtlich der Berufsausbildung in der Bauwirtschaft soll die Unterrichtsgestaltung mit einem hohen Anteil an Wiederholungsphasen zur Sprachförderung gezeigt werden. Andere Beispiele werden diskutiert bzw. bestehende Umsetzungen vorgestellt, so dass alle Teilnehmenden viele Ideen und Anregungen in ihre Schulen, Fachbereiche und Bildungsgänge mitnehmen.

### 6. **Unterstützungsmöglichkeiten zur Etablierung eines Sprachbildungskonzepts (u. a. BUSS-Beratung in Brandenburg)**

Die Etablierung eines Sprachbildungskonzepts an den Brandenburger Oberstufenzentren ist eine der aktuellen Herausforderungen der beruflichen Bildung. Die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildender ist so heterogen wie ihre Abschlüsse, Vorerfahrungen, fachlichen Kompetenzen und Berufswünsche. In den Bildungsgängen der OSZ ergibt sich nun die herausfordernde Aufgabe, die Lernenden sowohl fachlich als auch sprachlich auf ihre Abschlussprüfung und ihren weiteren beruflichen Werdegang vorzubereiten. Im Rahmen der BUSS-Beratung<sup>2</sup> und des Projekts BiSS-Transfer Brandenburg gestalten die Beraterinnen für sprachsensiblen Fachunterricht landesweit schulübergreifende und schulinterne Fortbildungen und Arbeitskreise, um Lehrkräfte und Schulleitungen für den sprachbildenden Unterricht zu sensibilisieren und gemeinsam schulspezifische Konzepte zu entwickeln.

Folgende Fragestellungen werden im Rahmen des Fachforums diskutiert:

- Welche Voraussetzungen haben die Oberstufenzentren in Brandenburg (und auch Berlin) für die Gestaltung eines Sprachbildungskonzepts?
- Welche Konzepte sind an unterschiedlichen Schulen bereits vorhanden und werden erfolgreich umgesetzt?
- Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bereits und was benötigen die OSZ darüber hinaus?

<sup>2</sup> Beratungs- und Unterstützungssystem für Schulen

7.	<p><b>Mehrsprachige Wörterbücher und andere unterstützende Maßnahmen auch bei Lernerfolgskontrollen und schulischen Prüfungen - Sprachbildung und Inklusion in der Berufsausbildung</b></p> <p>Lernerfolgskontrollen und Prüfungen bestimmen maßgeblich Zeugnisnoten und damit Abschlüsse von Bildungsgängen, die wiederum über Bildungsbiografien entscheiden. Es werden die rechtlichen Möglichkeiten im Land Berlin zur Gewährung von Maßnahmen zum Nachteilsausgleich bei nicht ausreichenden Deutschkenntnissen für Lernerfolgskontrollen und schulische Prüfungen vorgestellt und erläutert. Praktische Beispiele, gerne auch Beispiele von Teilnehmenden, dienen als Diskussionsgrundlage.</p>
8.	<p><b>Impulse zum sprachsensiblen Lernfeldunterricht</b></p> <p>Lernfeldunterricht in sprachlich heterogenen Klassen ist eine herausfordernde Aufgabe für Lehrpersonen, denn jeder Unterricht ist auch Sprachunterricht - schließlich wird das Fachliche auch über die Sprache vermittelt. Fach- und Sprachlernen lassen sich somit nicht voneinander trennen. Im Fachforum wird gezeigt, welche Elemente der Fach- und Bildungssprache eine besondere Herausforderung für Lernende darstellen. Zur Bearbeitung dieser sprachlichen Herausforderungen werden exemplarisch Werkzeuge und Methoden des sprachlichen Verstehens (Wortschatzarbeit, Satzentschlüsselung, Textentlastung) sowie sprachliche Haltegeländer für die Sprachproduktion (Sprechen und Schreiben) im Lernfeldunterricht vorgestellt.</p> <p>Ziele: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen wesentliche Herausforderungen der Fach- und Bildungssprache.</li> <li>- verfügen über ein Repertoire an ausgewählten Methoden und Werkzeugen für den sprachsensiblen Unterricht.</li> <li>- entwickeln erste Ideen zur Umsetzung des sprachsensiblen Unterrichts.</li> </ul>